

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 27. März 1794. No. 37.

Ausländische Nachrichten.

W i e n , vom 18. März.

Es herrscht seit einiger Zeit eine außerordentliche Lebhaftigkeit in Unterhandlungen zwischen den Höfen von Wien, Berlin, London und dem Haag. — Am 13ten wurde wieder ein großer außerordentlicher Kriegsrath gehalten. Die Beschlüsse sind dem Herrn Feldmarschall Grafen Laschy, welcher sich täglich besser befindet, mitgetheilt worden.

Es ist unglaublich, welche Menge von Silber aus den Kirchen nach der Münze gebracht wird, um Geld daraus zu prägen.

Im Königreiche Ungarn ist die Todesstrafe wieder eingeführt worden; man glaubt, es werde dieselbe in allen Erbländern geschehen. Ein gewisser Ignaz Unterberger hat über 2 seiner Erfindungen, eine Grabenaushebungsmaschine und eine Erdverföhrungs-Maschine, ein Privilegium auf 10 Jahre erhalten.

Die Unruhen in Arabien werden nicht nur für die Pforte täglich gefährlicher, sondern man vernimmt auch, daß von dem neuen Sektirer Emiffäre nach Persien abgeschickt worden, um den Hof von Isphahan zu bewegen, durch Unterstützung der neuen Sekte die Macht Selims II. zu untergraben. Auf der andern Seite nimmt das Mißvergnügen in Konstantinopel noch immer zu, und die Zwistigkeiten mit Rußland sind auch noch nicht beigelegt. Rußland beharrt darauf, daß sich die Pforte gegen Frankreich erkläre, und diese scheint die Franzosen lieber begünstigen zu wollen.

B e r l i n , vom 16. März.

Die von dem Hofbildhauer Schadow vortreflich gearbeitete Bildsäule des Generals v. Zieten ist am 13ten auf dem großen Wilhelmshelmsplatze hier errichtet worden. Sie ist von weißem carrarischem Marmor, ohne das Fußgestell 8, und mit demselben 15 Fuß hoch. Der Feldherr ist stehend in seiner Hu-

sarenuniform abgebildet. Mit der linken Hand auf seinen Husarensäbel gestützt, indem er die rechte Hand am Kinn hält.

Das neue Gesetzbuch hat in der Revision manche Abänderungen erhalten; für die Besizer der ersten Auflage des Gesetzbuches sind die Abänderungen besonders abgedruckt worden, und sie können dieselben bei dem Kostegium, von welchem sie ihr Exemplar erhalten haben, unentgeltlich abfordern.

A u s S ü d p r e u s s e n , vom 8. März.

In mehreren polnischen Landschaften sind die Deputationslandtage unter vielen Unruhen gehalten und zum Theil zerrissen worden. — Zu Thorn ist ein südpreussisches Hauptzollamt an der Weichsel errichtet worden.

L o n d o n , vom 16. März.

Die auf der Insel Wight gelandete hessische Truppen sollen, wie es heißt, wieder zur Armee des Herzogs von York in Flandern stossen. — Die Escadre des Admiral Macbride, welche an der französischen Küste kreuzen soll, ist wieder ausgelaufen.

Auch in Irland wird die Landmiliz verstärkt. — Lord Cornwallis ist beinahe wieder hergestellt und aufs Land gegangen.

Die Herzogin von York ist seit der Abreise ihres Gemahls sehr unpäßlich gewesen, jetzt aber wieder hergestellt.

Die Schiffe, auf welchen sich die nach Botanibay bestimmten Herrn Muir und Palmer befinden, sind bereits bis Portsmouth gekommen.

Am 8ten und 9ten hat Lord Howe sehr lange Konferenzen mit der Admiralität gehabt. Am 10ten war die Admiralität abermals versammelt, und hat befohlen, daß von der großen Flotte ein Geschwader genommen und dem Kommando des Admirals Cobby anvertrauet werden soll.

Hier geht allgemein die Rede, der Hof habe die vorläufige Nachricht erhalten, daß

